

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

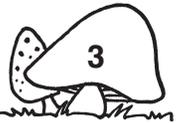
Auszug aus:

Märchen im Wald erleben

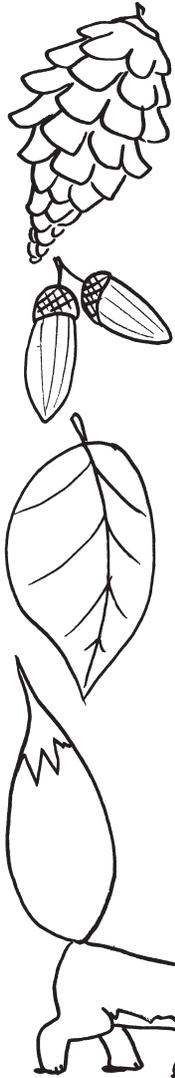
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

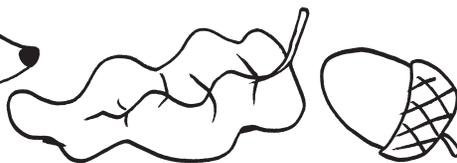




Inhaltsverzeichnis



Vorwort	4
1. Die Märchenwanderung – eine besondere Form des Märchenerzählens	5
2. So klappt es bestimmt	5
Vorbereitung der Märchenwanderung	5
Das muss mit.....	6
Noch ein paar Tipps	7
Die Waldregeln	8
Tricks und Tipps rund um das Erzählen.....	9
Nachbereitung.....	11
3. Märchenwanderung „Hänsel und Gretel“	12
4. Märchenwanderung „Rotkäppchen“	29
5. Märchenwanderung „Die drei Männlein im Walde“ ...	41





Vorwort

Lange bevor es technische Kommunikationsmittel gab, zogen bereits Erzähler auf jedem Kontinent von Ort zu Ort, um ihre Geschichten kundzutun. Überall hörten die Menschen gebannt zu und trugen das Gehörte weiter. Generation um Generation.

Dank Wilhelm und Jakob Grimm, Ludwig Bechstein, Achim von Arnim und den vielen anderen Märchensammlern sind uns viele von ihnen in Märchenbüchern erhalten geblieben. In wohl nahezu jedem Bücherregal ist eines von ihnen zu finden.

Auch heute noch sind Märchen für viele Menschen ein fester Bestandteil der Kindheit. Wer von uns hat nicht irgendein Lieblingsmärchen? Vielleicht eines, indem wir uns insgeheim wiederfinden, als Prinzessin, als Hexe oder als Dummling, dem keiner etwas zutraut und der trotz aller Widerstände sein Glück macht?

Märchen haben eine Botschaft. Sie beschreiben das Leben. Doch das wird den meisten erst klar, wenn sie erwachsen sind. Auch mir erging es so.

Nun ist das Märchenerzählen für mich zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden. Selbst in den Jahren meiner aktiven Zeit als Erzieherin habe ich nicht so ein intensives Leuchten in den Augen der kleinen und großen Zuhörer gesehen. Nie hätte ich gedacht, dass ich mit einem Märchen, das beinahe jedes Kind schon gehört hat, so großes Staunen und Freude auslösen kann.

„Märchen verzaubern“ – das habe ich oft gehört. Nun erlebe ich es selbst.

Begeben auch Sie sich gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise und erfahren Sie die Faszination der Märchen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und jede Menge märchenhafte Momente!

Ihre Gabi Koppehele





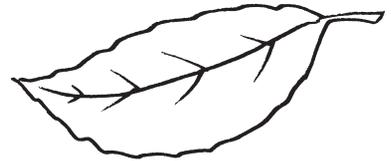
1. Die Märchenwanderung – eine besondere Form des Märchenerzählens

Ich erzähle Märchen am liebsten in Wald und Flur, fernab vom Lärm des Alltags, ohne Fernseher und Computer, ohne Eltern, ganz pur – im Sommer wie im Winter. Ich veranstalte Märchenwanderungen vor allem für Kindergartengruppen und Schulklassen. Diese bieten sich gut im Rahmen eines Waldtages oder als Wandertag bzw. Ausflug an. Oder, wenn das Thema Märchen sowieso gerade aktuell ist.

Bei den Märchenwanderungen können sich die Kinder voll und ganz auf das Märchen einlassen, ohne ihren alltäglichen Stress und den üblichen Zeitdruck. Der Wald wird zum Märchenwald – zu einer Kulisse, die alle für ein paar Stunden in die Märchenwelt entführt. Das Märchen und somit das Erzählen steht im Mittelpunkt.

In verschiedenen Aktionen, unter anderem aus der Naturpädagogik, wird das Märchen zusätzlich noch intensiviert und erlebt. Wir riechen, begreifen, fühlen, spielen und singen es. So verbringen wir ein paar märchenhafte Stunden draußen in der Natur!

2. So klappt es bestimmt



Vorbereitung der Märchenwanderung

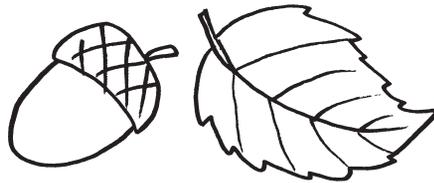
Sie sollten die Gegend, in der die Märchenwanderung stattfinden soll, schon kennen. Erkunden Sie deshalb das Gelände vorher und nehmen Sie die markantesten Stellen in Ihre Planung auf. Das Wald- oder Flurstück, das Sie aussuchen, sollte nicht allzu groß sein, damit die Wege zwischen den einzelnen Aktionen nicht zu lang werden. TIPP: Machen Sie Fotos von den Orten, an denen die Aktionen stattfinden sollen. Dann finden Sie diese Stellen sicher wieder. In jedem Wald gibt es geheimnisvolle Plätze und Gebilde, wie z. B. hohle Baumstämme, kleine Mulden, umgefallene Bäume, kleine Lichtungen oder Ähnliches. Diese eignen sich bestens für die nachfolgend beschriebenen Aktionen.

Es ist notwendig, dass Sie die Plätze, an denen Sie das Märchen oder Teilabschnitte davon erzählen möchten, schon bei Ihrer vorbereitenden Erkundung sorgsam auswählen. Ein Platz eignet sich, wenn die Kinder alle im Kreis (d. h. jeder ist gleichberechtigt) auf dem Boden sitzen können. Sie selbst sollten vor den Kindern, wenn möglich, etwas erhöht z. B. auf einer Bank, einem Baumstamm oder -stumpf oder auf einem großen Stein sitzen können. Oft gibt es Grenzsteine, die sich gut eignen. Auch ein kleiner, leichter Anglerstuhl wäre denkbar. Achten Sie darauf, dass die Kinder Sie gut sehen und hören können.



Wichtig ist, dass Sie bei der Routenwahl genügend Zeit für den Hin- und Rückweg sowie für eine Brotzeit, Nachbesprechungen und eventuelle Fragen, spontan entstehende Diskussionen oder Ähnliches einplanen. Auch das ein oder andere Spiel kann durch Ideen, die die Kinder im Verlauf einbringen, mal länger werden.

TIPP: In diesem Buch finden Sie jeweils am Ende der Kapitel 3,4 und 5 eine Tabelle, in der die einzelnen Stationen der jeweiligen Märchenwanderung noch einmal kurz mit Zeit- und Materialangaben aufgelistet sind. Nehmen Sie sich eine Kopie davon mit auf Ihre Erkundungstour, dann haben Sie einen guten Überblick über den Ablauf der geplanten Wanderung.



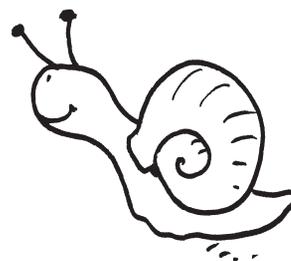
Das muss mit

Das nimmt der Erzähler mit:

- einen großen Rucksack (dann haben Sie die Hände frei)
- Schminke
- Tuch zum Überwerfen oder Anglerstuhl
- Tuch für die Kreismitte
- LED Lampe (Märchenlicht)
- Märchenlandschlüssel
- Triangel
- das Erste-Hilfe-Set
- ein Handy (ausgeschaltet natürlich)
- Klopapier oder Taschentücher (man weiß ja nie)
- Utensilien für das jeweilige Märchen (siehe S. 9, 22, 31)

Das nehmen die Kinder mit:

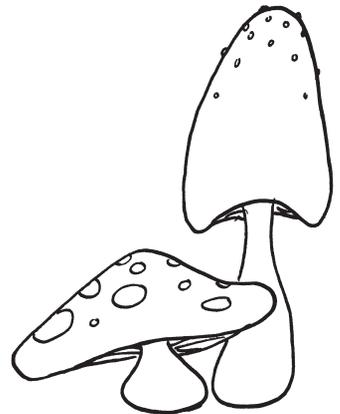
- waldgerechte und der Witterung angepasste Kleidung
- wichtig: gutes Schuhwerk
- wichtig: lange Hose und Kopfbedeckung (Zeckenschutz!)
- Brotzeit
- ausreichend Flüssigkeit
- etwas, worauf sich die Kinder setzen können, denn der Waldboden ist oftmals feucht, am besten ist eine Plastiktüte

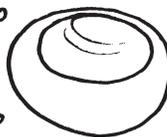
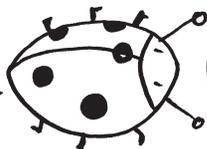




Noch ein paar Tipps

- Gruppengröße: Wenn Sie die Märchenwanderung mit Kindergartenkindern machen wollen, dann gehen Sie nur mit maximal 12-15 Kindern auf einmal. Sie können sich so jedem Kind gut widmen, auf Fragen und Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen und die verschiedenen Aktionen dauern nicht so lange (weniger Wartezeiten!). Im Grundschulalter ist dann eine Gruppe von ca. 20-26 Kindern okay. Für die einzelnen Aktionen ist eine gerade Teilnehmerzahl vorteilhaft.
- Jahreszeit: Mit der richtigen Kleidung sind Märchenwanderungen das ganze Jahr über möglich.
- Dunkelheit: Zur Dämmerung hin wird eine Märchenwanderung zu einem schaurig-schönen Erlebnis. Wenn die letzten Minuten sogar noch bei völliger Dunkelheit stattfinden, dann ist das für die Kinder besonders aufregend! Mit ein paar Leuchtarmbändern (sind günstig im Handel zu bekommen) versehen, werden aus den Kindern plötzlich Glühwürmchen, die durch die Nacht schwirren. Ein be- und verzaubernder Anblick! Das hat auch den Vorteil, dass kein Kind im Wald verloren geht.

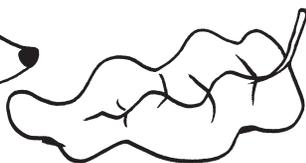
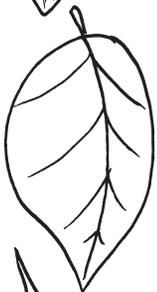




Die Waldregeln

Die Waldregeln sollten Sie bei jeder Märchenwanderung mit den Kindern besprechen.

1. Wir essen nichts aus dem Wald (Achtung giftige Pflanzen, Fuchsbandwurm etc.)!
2. Wir sind leise! Wir respektieren und schonen Tiere und Natur!
3. Wir fangen und berühren keine Tiere!
4. Wir reißen nichts mutwillig von Bäumen und Hecken ab! Wir sammeln nur auf, was schon auf dem Boden liegt!
5. Wir klettern nicht auf Bäume! Ausnahme: Das Klettern gehört zu einer Aktion.
6. Wir nehmen unseren Abfall mit nach Hause! Papier oder Ähnliches hat nichts auf dem Waldboden zu suchen!
7. Alle bleiben in Sichtweite! Keiner entfernt sich zu weit!
8. Offenes Feuer ist tabu!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Märchen im Wald erleben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

